



multi-modal-mobil

Während im Jahr 2004 der Dornbirner Bahnhof täglich von 5.200 Bahnkunden frequentiert wurde, waren es im Jahr 2009 durchschnittlich bereits 7.600 Bahnkunden. Die Steigerung der Fahrgastzahl gibt dem Projektleiter recht: „Das Ziel des Ausbaus des Bahnhofsareals war es, für unsere Fahrgäste einen multimodalen Verkehrsknotenpunkt zu errichten“, so DI Karl Schmid von der ÖBB Infrastruktur Bau AG.

Es wurden Maßnahmen zur besseren Erreichbarkeit des Bahnhofes für Gehende und Radfahrende durchgeführt, Überdachungen zwischen Busbahnhof und Bahnhof gebaut und eine Unterführung für Radfahrerinnen und Radfahrer direkt zum Bahnhofsgebäude errichtet. „Weiters setzen wir auf eine attraktive Fahrradinfrastruktur: Wir haben das größte und modernste Fahrradparkhaus des Landes mit über 400 Abstellplätzen, davon 140 absperrbar auf zwei Ebenen“, erläutert DI Martin Machnik, Amt der Stadt Dornbirn. Erstmals gibt es Fahrradboxen zur Aufbewahrung von Zweitfahrrädern, um am Abfahrtsbeziehungsweise Ankunftsort mobil zu sein und es wurde ein Fahrradverleih mit 26 Leihfahrrädern eingerichtet. Die Verbesserungen im Fahrradbereich zeigen sich in einer Verdoppelung der abgestellten Fahrräder und einem deutlichen Rückgang des Fahrradvandalismus.

Für eine ideale Kombination von motorisiertem Individualverkehr und Öffentlichem Verkehr wurden neue „Park and Ride“- und „Kiss and Ride“-Parkplätze geschaffen. Ergänzt wird das Angebot durch Car-Sharing von Denzel Mobility. Um ein Kompetenz- und Informationszentrum für Reisende zu schaffen, wurde direkt im Bahnhofsgebäude eine kombinierte Mobilitätszentrale von Stadtbus, Landbus und ÖBB eingerichtet. Die Land- und Stadtbus-Haltestelle wurde zum Bahnterminal verlegt und den Pendlerinnen und Pendlern steht ein dynamisches Fahrgastinformationssystem zur Verfügung. Weiters wurde ein Leitsystem für sehbehinderte und blinde Menschen installiert.

„Bei diesem Projekt wurden durch gutes Zusammenspiel aller Beteiligten viele, zum Teil schon bewährte Maßnahmen zu einer vorbildhaften Mobilitätsdrehscheibe mit enormem Fahrgastzuwachs zusammengefügt. Wir wünschen uns, dass in den nächsten Jahren viele Bahnhöfe zu multimodalen Knotenpunkten mit einem derart umfassenden Angebot werden“, so VCÖ-Geschäftsführer Willi Nowak zum Gesamtsieger des VCÖ-Mobilitätspreises 2009.

Gesamtsieger des Mobilitätspreises 2009

ÖBB Infrastruktur Bau AG, Projektleitung Ötztal-Feldkirch Amt der Stadt Dornbirn



Projekt: Mobilitätsdrehscheibe Bahnhof Dornbirn

Partner: Land Vorarlberg
Ostertag Architekten

Kontakt: ÖBB Infrastruktur Bau AG
Projektleitung Ötztal-Feldkirch
DI Karl Schmid
Mokrystraße 1
6700 Bludenz
Tel: 05552/6111 522
E-Mail: karl.schmid@bau.oebb.at

Amt der Stadt Dornbirn
DI Martin Machnik
Rathausplatz 2
6850 Dornbirn
Tel: 05572/306 5500
E-Mail: martin.machnik@dornbirn.at

powered by:

